

# Gesetz- und Verordnungs-Blatt

für das

## Königreich Bayern.

N<sup>o</sup> 9.

München, den 21. Februar 1884.

### Inhalt:

Bekanntmachung vom 13. Februar 1884, Aenderung in der Landwehrbezirks-Eintheilung für das Deutsche Reich betreffend. — Erhebung in den Adelsstand. — Ordens-Verleihungen. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration. — Königlich portugiesisches Consulat in München. — Auszug aus der Adels-Matrikel des Königreiches. — Berichtigungen.

Nr. 2,340.

Bekanntmachung, Aenderung in der Landwehrbezirks-Eintheilung für das Deutsche Reich betreffend.

**Kgl. Staatsministerium des Innern und Kgl. Kriegsministerium.**

Im Anschlusse an die Bekanntmachung vom 24. Februar 1883 ausgefetzten Betreffs (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 181—183) wird in Folge Ausschreibens des Reichskanzlers vom 24. Januar 1884 (Centralblatt für das Deutsche Reich Seite 22) die dem §. 1 des ersten Theils der Wehrordnung für das Königreich Bayern vom 21. November 1875 als Anlage I beigelegte Landwehrbezirks-Eintheilung gemäß der Bestimmung in §. 1 Ziffer 6 a. a. D. an den einschlägigen Stellen berichtigt, wie folgt:

Armee= Corps.	Infan= terie= Brigade.	Landwehr=		Verwaltungs= (bezw. Aushebungs=) Bezirke.	B u n d e s s t a a t (Provinz, bezw. Regierungs=Bezirk).
		Regiment.	Bataillon.		
VI.	21.	1. Schlesiſches Nr. 10.	1. (Striegau)	Kreis Striegau. " Waldburg.	Königreich Preußen, K.=B. Breslau.
		3. Nieder= schlesiſches Nr. 50.	1. (2. Breslau)	Landkreis Breslau. Kreis Neumarkt. " Trebnitz.	
	23.	3. Ober= schlesiſches Nr. 62.	1. (Gleitwitz)	Kreis Tost-Gleitwitz. " Gr. Strehlitz. " Zabrze.	K.=B. Oppeln.
	24.	2. Ober= schlesiſches Nr. 23.	2. (Beuthen)	Kreis Tarnowitz. " Beuthen. " Rattowitz.	
IX.	36.	Holſteinisches Nr. 85.	1. (Kiel)	Stadt Kiel. Landkreis Kiel. Kreis Plön. " Oldenburg. Fürstenthum Lübeck.	Provinz Schleswig= Holstein.  Großherzogthum Oldenburg.
XIV.	55. *)	2. Großherzog= lich badisches Nr. 110.	1. (Mosbach)	Bezirksamt Tauberbi= schofsheim. " Wertheim. " Buchen. " Abelsheim. " Mosbach. " Eberbach.	Großherzogthum Baden.

\*) Das großherzoglich badische Grenadier-Landwehr-Regiment Nr. 109 wird eventuell im Kriegsfall formirt.  
München, 13. Februar 1884.

v. Maillinger. Frhr. v. Feilich.

Der Chef der Zentral-Abtheilung:  
S i g t, Oberst j. D.

### Erhebung in den Adelsstand.

### Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben Sich unter dem 10. Januar l. Jrs. allergnädigst bewogen gefunden, den Präsidenten der k. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Maximilian von Pracher, Komthur des Verdienstordens vom heiligen Michael, Ritter des Verdienstordens der Bayerischen Krone zc., in den erblichen Adelsstand des Königreiches zu erheben.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 28. Januar l. Jrs. dem k. Hoftheater-Inspektor Karl Stehle in München die Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten Karl Anton von Hohenzollern mit Genehmigung Seiner Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen verliehenen Ehrenkreuzes III. Klasse des fürstlich Hohenzollern'schen Hausordens zu ertheilen.

### Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 15. Jannar l. Jrs. dem Prosyndikus von Rom, Herzog Leopold Torlonia, das Komthurkreuz des Verdienstordens der Bayerischen Krone, und

unter'm 1. Februar d. Jrs. Allerhöchst-Ihrem Leibarzte, Geheimen Rath Dr. Franz Xaver Ritter von Gietl, in Rücksicht auf seine seit 50 Jahren mit Treue und Eifer geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des k. bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

### Königlich portugiesisches Consulat in München.

Seine Majestät der König haben unter'm 1. Februar l. Jrs. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der zum k. portugiesischen Consul für die südlich der Donau belegenen Theile des Königreichs Bayern ernannte Joseph Franz Ruederer in München in dieser dienstlichen Eigenschaft anerkannt werde.

### **Auszug aus der Adelsmatrikel des Königreiches.**

Der Adels-Matrikel wurde einverleibt:

unter dem 17. Januar ds. Js. der geprüfte Rechtspraktikant Ernst von Schanzbach in Bruckmühl, k. Bezirksamts Rosenheim, nach der Erstgeburtssfolge seiner Nachkommen bei der Adels-Klasse Lit. S. Fol. 16 Act.-Num. 710<sup>I</sup>, dann

unter dem 23. Januar ds. Js. der Ge-

neralmajor Franz Ritter von Murmann, Chef des k. Gendarmen-Corps, für seine Person als Ritter des k. Verdienst-Ordens der Bayerischen Krone bei der Ritterklasse Lit. M. Fol. 45 Act.-Num. 990<sup>I</sup>, und

der Direktor der k. Regierungs-Finanzkammer von Schwaben und Neuburg, Karl Ritter von Forster in Augsburg, für seine Person als Ritter des k. Verdienst-Ordens der Bayerischen Krone bei der Ritterklasse Lit. F. Fol. 18 Act.-Num. 1037<sup>I</sup>.

### **Berichtigungen.**

- 1) In dem Gebührentarif für technische Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln (Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 6) ist auf Seite 54 unter fortl. Nr. 1a nach dem Worte „Säure“ ein Komma einzuschalten, und
- 2) heißt der im Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 7 auf Seite 60 als neuernannter k. Kammerjunfer ausgeschriebene Freiherr von Gienanth mit seinem Vornamen nicht Gustav, sondern: „Edmund“.